

GRÖNEG AU

Rundschau

Magazin für Melle und
die angrenzende Region

28. August 2026 | Telefon 054 01/837 37-0
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

**IN DIESER
AUSGABE**

Kommunalwahl: Von falsch bis phantastisch → Seite 6
Meilenstein für das THW → Seite 16

”

**Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit,
bezahlbares Wohnen und eine
starke Demokratie –
das sind keine Gegensätze,
sondern gehören zusammen.**

**Dafür setzen wir uns ein –
gemeinsam für ein Melle mit
Zukunft.** “

*Ich setze mich für ein
starkes Melle ein –
gemeinsam gestalten,
gemeinsam handeln.*

Michael Pischedda

Michael Pischedda
Bürgermeisterkandidat

www.gruenemelle.de/2026

Alle Infos zur Wahl!

Anna Kebschull

**Diskussion am 8.9.2026:
„Mobilität im ländlichen Raum“**

Unsere Kandidierenden für

- den Stadtrat Melle
- den Kreistag Osnabrück
- alle Ortsräte

MACH'S GRÜN

**Am 13.9.
Grün
wählen!**



SERVICE

Wir sind für Sie da!



**J. Rümker
GmbH & Co. KG**
Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Siebenbachstraße 1-3
49124 GMHütte
info@ruemker-gruppe.de

Glas- und Rahmenreinigung (privat und gewerblich)
Treppenhausreinigung
Reinigung von Solaranlagen

**05401
86970**

euronics
Mestemacher

EURONICS Reparatur-Service u.a. für:
TV-HiFi, PC, Elektro-Großgeräte
(vor allem Waschmaschinen, Spülmaschinen)
EURONICS Einbau-Service für:
Einbauherde, Kühlschränke, Geschirrspüler etc.
EURONICS SAT-Service

service@
euronics-mestemacher.de

Kampstraße 3-5
49324 Melle

**05422
2489**



Für Sie vor Ort in Hagen a.T.W.

www.rohrreinigung24h.de
Töpferstraße 15
49170 Hagen a.T.W.

**05405
8082600**



- individuelle Möbelfertigung
- Parkett aufbereiten
- Möbelrestauration
- Bodenverlegung
- Montage von Zimmertüren
- Innenausbau
- Terrassenüberdachung
- Holzterrassen

MB-Holzhandwerk@gmx.de
Mario Bertelsmann

**0172
1642624**

SUNPC.de
IT-SERVICES & MORE

PC-Reparaturen
Notebook-Reparaturen
Datenrettung · Datensicherung
Linux · Windows

sunpc@bsb.ag
www.sunpc.de
Plettenberger Str. 11
49324 Melle

**05422
928822**



Piesberger Straße 60a
49090 Osnabrück
dachtechnik.rosenthal
@web.de

**0155
10671830**

ISO TEC®
IMMER BESSER.

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
Ihr Partner bei Feuchtigkeits-
und Schimmelschäden

Eversburger Straße 30
49090 Osnabrück
www.isotec-sixt.de

**0541
96385990**

Stadtgespräch
BAD IBURG

GRÖNEGau
Rundschau

HAGENER
MARKTBOTE

blick-punkt
Das Stadtjournal

AKTUELLE AUSGABE
JETZT AUCH ONLINE LESEN!



WWW.OSNING-MEDIEN.DE

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe der

GRÖNEGau
Rundschau

Kalender
online
abonnieren



erscheint am **Freitag, 11. September 2026.**

Anzeigenschluss ist Donnerstag, 3. September, 10.00 Uhr.
anzeigen@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-0

Redaktionsschluss ist Donnerstag, 3. September, 10.00 Uhr.
presse@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-21

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich freitags
(Abweichungen im Erscheinungstermin sind möglich).

Die nächste Ausgabe des

Stadtgespräch
BAD IBURG

erscheint am **Samstag,**
29. August 2026

Die nächste Ausgabe des

**HAGENER
MARKTBOTE**

erscheint am **Donnerstag,**
3. September 2026

Die nächste Ausgabe des

blick-punkt
Das Stadtjournal

erscheint am **Donnerstag,**
10. September 2026

Wärmemesse feiert Premiere

- Anzeige -

Fachaussteller, Vorträge und ein
„Energiesparkommissar“ im Forum

Am Sonntag, 6. September, dreht sich im Forum Melle an der Mühlenstraße alles um das Thema Wärme: Von 10 bis 18 Uhr findet dort die erste Meller Wärmemesse statt. Sie richtet sich an alle, die sich über Heiztechnik, energetische Sanierung und sommerlichen Hitzeschutz informieren möchten.

„Wer sich frühzeitig mit den Möglichkeiten einer zukunfts-fähigen Wärmeversorgung beschäftigt, kann langfristig Energiekosten senken und den Wert der eigenen Immobilie steigern“, betont Bürgermeisterin Jutta Dettmann in einer Mitteilung der Stadt Melle. Stadtbaurat Florian Schmeing sagt: „Die Wärmewende gelingt nur, wenn die Menschen vor Ort gut informiert sind und die Möglichkeit haben, ihre Fragen direkt

an Fachleute zu richten.“ Zahlreiche Aussteller aus den Bereichen Heizungsbau, Energieberatung, Sanierung und Finanzierung stellen im Forum ihre Angebote vor. Vier Fachvorträge behandeln gesetzliche Neuerungen im Gebäudeenergiebereich, Sanierung, Fördermöglichkeiten und regenerative Energieversorgung. Ein Highlight ist um 15.30 Uhr der Auftritt des Autors und YouTubers „Energiesparkommissar“ Carsten Herbert, der über die Wärmepumpe im Eigenheim spricht.

„Es gibt viele spannende Vorträge. Außerdem konnten wir viele Unternehmen von Energieberatung über Heizungsbau bis hin zur Finanzierung für die Messe gewinnen. Vorbeikommen lohnt sich“, freut sich Orga-



Freuen sich auf die erste Meller Wärmemesse: Bürgermeisterin Jutta Dettmann und Tobias Reuter, Koordinator für die kommunale Wärmeplanung.

Foto: Stadt Melle

nisator Tobias Reuter, stellvertretender Leiter des Amtes für Umwelt und Klimaschutz, auf die Premiere. Die Messe wird unterstützt von der Kreissparkasse Melle und der Klimaschutz- und

Energieagentur Niedersachsen. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung wird empfohlen, da für die Vorträge Sitzplätze reserviert werden können.

Fest für Vielfalt und Demokratie

Bündnis lädt zu „Rock am Rathaus“ am 29. August

Es soll ein Fest im Zeichen der Vielfalt und der Demokratie werden: Am Samstag, 29. August, laden das Meller Bündnis Demokratie, der Westerhausener Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt und der evangelisch-lutherische Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte zur Veranstaltung „Rock am Rathaus“ auf dem Rathausplatz ein. Mit der Veranstaltung wollen die Veranstalter nach eigener Aussage auch auf die Kommunalwahl am 13. September aufmerksam machen.

Los geht es um 15 Uhr mit einem „Markt der Zukunft“, bei dem Vereine, Initiativen und Parteien ihre Arbeit vorstellen und zum Mitmachen und Diskutieren einladen. Gleichzeitig findet eine Kundgebung statt, bei der Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft über ak-

tuelle gesellschaftliche Herausforderungen sprechen und Mut machen, sich für ein solidarisches Miteinander einzusetzen. Ab 17 Uhr verwandelt sich der Rathausplatz in eine Open-Air-Bühne. Auf dem Programm stehen die Schulband des Gymnasiums Melle sowie die Bands und Künstler The Rock Pigs, Jaywalq, Tales of Void, Elektro Strothmann und Consider Friction. Der Eintritt ist frei. Den Abschluss des Demokratie-Wochenendes bildet am Sonntag, 30. August, um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der St.-Matthäus-Kirche. Im Rahmen des Gottesdienstes wird auch eine symbolische „Brandmauer“ präsentiert, die bereits beim Demokratiefest im vergangenen Jahr vor der Rathausstreppe aufgestellt worden war.

Ochsenweg gesperrt

Für die Montage eines Fertighauses wird der Ochsenweg in Westerhausen in Höhe der Häuser 76 A und 77 (zwischen Magdalenenweg und Erlenweg) vom Montag, 31. August, bis Freitag, 4. September, vollstän-

dig gesperrt. Das teilt das Ordnungsamt der Stadt Melle mit. Eine Umleitung führt in beide Richtungen über die Osnabrücker Straße, die Betonstraße und den Erlenweg.

Krone Goldankauf

... denn Goldankauf ist Vertrauenssache!

Nutzen Sie den hohen Goldkurs und trennen Sie sich von Ihren alten Schätzen!

GOLDKURS-Höchststand

- Altgold
- Bruchgold
- Silberbesteck
- Gold- und Silberschmuck
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Gold- und Silbermünzen
- Barrengold
- Uhren



Altgold



Schmuck



Münzen



Zahngold

Ihr Vertrauenspartner – über 15 Jahre in Melle

MELLE · Grönenberger Str. 1 A gegenüber vom Modehaus Böckmann

Telefon 05422/9215555

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 9.30–13.00 Uhr

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

bitte ausschneiden!

WERTCOUPON

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ab 50 g Goldschmuck

30 € zzgl. zum Warenwert

Briefwahl bereits möglich

Kommunalwahl
2026

38.052 Menschen ab 16 Jahren sind bei der Kommunalwahl am 13. September in der Stadt Melle wahlberechtigt. Die Bürgerinnen und Bürger wählen den Kreistag, den Stadtrat, die Ortsräte sowie Landrat oder Landrätin und Bürgermeister oder Bürgermeisterin. Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet, wie die Stadt mitteilt. Briefwahlunterlagen können bereits im Wahlbüro im Stadthaus, Schürenkamp 16, sowie in den Bürgerbüros der Stadtteile

Bruchmühlen, Buer, Gesmold, Neuenkirchen, Oldendorf, Riemsloh und Wellingholzhäuser abgeholt und auf Wunsch direkt vor Ort ausgefüllt werden. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Bereits vor dem offiziellen Start der Arbeit im Wahlbüro Mitte August lagen der Stadt rund 3.500 Briefwahlanträge vor. Für Fragen ist das Wahlbüro unter Telefon 05422/965265 sowie per E-Mail an wahlen@stadtmelle.de erreichbar.

1.9. – 10.10.2026

**WOCHEN
WÄRME**

**DER
ENERGIESPAR
KOMMISSAR
KOMMT!**

i

Vortrag
15.30 Uhr
freier Eintritt

Kommunale
Wärmeplanung



i

**Alle Infos
zur Messe**



Eintritt frei!
Hier anmelden!

**MELLER WÄRMEMESSE
2026** im Forum Melle
Sonntag, 6. September | 10 – 18 Uhr

S
Kreissparkasse
Melle

Melle®
fabelhaft leben.

Ingressum Stadt Melle: Tobias Reuter, Schürenkamp 16, 49324 Melle, VL54/P, Jürgen Köhler



Hubschrauber bringt Gegengift nach Schlangenbiss

33-Jähriger hielt Klapperschlange und Vogelspinne in seiner Wohnung

Nach einem Klapperschlangen-Biss ist ein 33-jähriger Mann aus Melle mit einer lebensgefährlichen Vergiftung ins Krankenhaus gebracht worden. Das teilt die Polizei mit. Nach bisherigen Erkenntnissen hatte der Mann am Freitag, 14. August, gegen 5.50 Uhr in seiner Wohnung die Klapperschlange gefüttert. Dabei habe das Tier zugebissen. Nach der Aufnahme im Krankenhaus musste zur weiteren

Behandlung ein Gegengift per Hubschrauber eingeflogen werden.

Im Zuge des Einsatzes stellte sich heraus, dass der Meller neben der Klapperschlange auch noch eine Vogelspinne in seiner Wohnung hielt. Mitarbeiter des Veterinäramts des Landkreises Osnabrück nahmen die Tiere in Obhut. Ermittelt wird nun auch in tierschutz- und artenschutzrechtlicher Hinsicht. ●

TERMINE KOMPAKT

Sonntag, 30. August

Apothekennotdienst

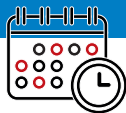
Rosen-Apotheke, Lange Str. 34, Spenge | Telefon: 05225/86860

Sonntag, 6. September

Apothekennotdienst

Pankrätius-Apotheke, Hauptstr. 20, Hilter | Telefon: 05409/93030

Termin Veranstaltung Verwaltung Verein Arzt Apotheke



DAS GEISTLICHE WORT

**Dieses Mal von Anderson Kopp,
Pastor der ev.-luth. St.-Martini-Kirchengemeinde Buer**

Wie er singt! Wenn er singt, dann lacht er so wunderbar. Und wie er lacht, wenn er singt! Der Raum ist erfüllt, überfüllt von seinem Singen und Lachen.

Jonas ist inzwischen ein erwachsener Mann. Das Laufen hat er mit großer Mühe gelernt. Die Gehhilfe braucht er nur noch bei Treppen, Stufen und anderen Hindernissen. Mit dem Sprechen war es nicht anders. Jedes Wort und jeder Satz wirken bewusst formuliert. Alles mühevoll erlernt in der Kindheit und Jugend. Jonas hat gelernt mit Einschränkungen umzugehen. Nun steht dieser charismatische Mann auf der Bühne. Nie allein. Immer sind andere dabei. Sologesänge lehnt er ab. Aber er sticht heraus. Die Begeisterung der Menschen für den Chor hat diese Singgemeinschaft zum größten Teil ihm zu verdanken. Die Menschen spüren, dass von ihm eine besondere Ausstrahlung ausgeht.

In diesem Sommer wird Jonas tatsächlich von der Chorleiterin gefragt, ob er nicht doch ein Stück bei einem Freiluftauftritt alleine singen möchte. Seine Antwort kam charmant wie immer: „Ich singe gerne. Das soll so bleiben. Es geht mir nicht darum, dass ich anderen beweisen möchte, dass ich gut singen kann. Ich bin glücklich, dass ich überhaupt singen kann. Ich möchte nicht wieder

alleine dastehen. Mit anderen zusammen ist es leichter“. Ich glaube hier liegt das Geheimnis von Jonas Begeisterungsfähigkeit. Hier zeigt er sich frei. Es ist nichts Angelerntes, was er von sich gibt. Hier muss Jonas nicht kämpfen.

In diesen Tagen, wo die schönste Zeit des Jahres nun zu Ende geht und wir auf der Schwelle vom Sommer zum Herbst stehen, kommen Gedanken an Begegnungen, die gute Spuren hinterlassen haben, von denen wir hoffen, dass sie in der kommenden Zeit nachwirken werden. Die Erfahrung mit Jonas ist für mich so Eine. Die Gedanken an ihn erhellen meinen Alltag.

Auf die Frage him „Wie machst du das?“ sagt Jonas: „Ich denke nicht drüber nach. Ich singe einfach und dabei lächle ich. Es kommt einfach aus mir heraus. Hier hat Gott es mir ein wenig leichter gemacht. Bei anderen Aufgaben dafür umso schwerer. Meine Dankbarkeit, dass mir nicht alles so schwerfällt wie das Laufen, sprudelt aus mir heraus. Das merken die Menschen.“

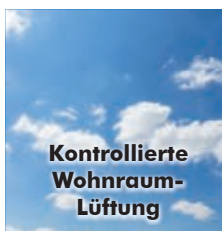
Weil Gott ihm dieses Charisma geschenkt hat, so zu singen und zu lachen, wie Jonas es tut, ist sein Singen und Lachen zum Geschenk für Andere geworden, ohne Anstrengung. Ein Geschenk auch für mich. Ich nehme dieses Geschenk mit in die neue Jahreszeit. Ihnen eine gesegnete Zeit!



Foto: privat



Heizen mit Holz, Solar und Wärmepumpe



Kontrollierte Wohnraum-Lüftung



Komplett-Badsanierung, Wasserbehandlung



Wartung & Reparatur von Gas- und Ölanlagen

DEITERS
HEIZUNG SANITÄR SOLAR

Hermann

GMBH



Rechteich 6 • 49324 Melle • Tel.: 05422/930130 • E-Mail: info@deiters-gmbh.de • Web: www.deiters-gmbh.de

Sperrung in Küingdorf

Aufgrund einer Gebäuderenovierung ist die Borgholzhausener Straße in Küingdorf in Höhe des Hauses Nr. 173 bis voraussichtlich Montag, 21. September, halbseitig gesperrt. Wie das Ordnungsamt der Stadt Melle mitteilt, ist zudem die Bredenstraße im gleichen Zeitraum vollständig gesperrt. Die Bushaltestelle an der Bredenstraße kann nicht bedient werden. Ersatzhaltestellen sind an der Küingdorfer Straße und an der Bogholzhausener Straße eingerichtet. ●



**KLARE KANTE.
KLARER KURS.**

**THOMAS SPIEKER.
LANDRAT FÜR ALLE.**

thomas-spieker.de

 **CDU**
FÜR DAS OSNABRÜCKER LAND

Von forsch bis phantomhaft

Eindrücke aus dem Meller Bürgermeisterwahlkampf

Das vorab: Sie könnten mit ihrem Engagement und ihren Ideen fast alle an der Spitze der Stadt Melle stehen, aber nur eine Kandidatin oder einer ihrer vier Herausforderer wird das Bürgermeisteramt in den kommenden acht Jahren innehaben. Die Entscheidung fällt am 13. September oder, wenn niemand mehr als 50 Prozent der Stimmen erreicht, zwei Wochen später in einer Stichwahl. Ein Blick darauf, welche Eindrücke die Bewerberin und die Bewerber bislang im Wahlkampf hinterlassen haben.

Jutta Dettmann (SPD): Die Bürgermeisterin war auf Terminen und in sozialen Medien vertreten wie eh und je, legte gefühlt sogar noch eine Schippe drauf und ging darüber hinaus noch in den Haustür-

wahlkampf. Ein Schwerpunkt, den sie gerne thematisiert: die Bedeutung der Bildungs- und Schullandschaft. Sie verweist auf die Erfolge und angeschobene (Zukunfts-)Projekte, das große Zukunftsbild für die Stadt kam bislang ein wenig zu kurz. Dettmann konnte sich bei Diskussionsrunden jederzeit auf ihre Faktensicherheit aus den bisherigen fünf Amtsjahren stützen. Bei einer Diskussionsrunde Meller Unternehmer, die ihre Arbeit durchaus kritisch sehen, parierte sie souverän auch Attacken, warum es in der Verwaltung nur anderthalb Stellen für die Wirtschaftsförderung gibt und acht im Amt für Umwelt und Klimaschutz (unter anderem arbeitet das Um-



weltamt der Wirtschaftsförderung in Fachfragen zu). Gleichzeitig räumte sie noch Potenzial bei der Wirtschaftsfreundlichkeit ein. Ein weiterer Amtsinhaber-Bonus: Dettmann kam in vielen Pressemitteilungen der Stadt Melle zu Wort und war so auf einem weiteren Kanal in der Öffentlichkeit präsent. Eine Irritation war schnell ausgeräumt: Die Stadt hatte in einigen Online-Beiträgen den Privataccount der Bürgermeisterin verlinkt, entfernte diese Verbindung aber wieder nach dem Hinweis einer anderen Partei.

Kommunalwahl
2026

Jörg Oberwestberg (parteilos, nominiert von der CDU): Ob Schützenfeste oder Hobby-Elfmeterturnier: Der Bankkaufmann besuchte von Woche zu Woche mehr öffentliche Veranstaltungen, erhöhte seine



Verwaltung da reichen? Ein Hebel, den er zusätzlich ziehen will: Öffentliche Aufträge müssten so spezifisch ausgeschrieben werden, dass mehr Meller Firmen zum Zuge kommen.

Medienpräsenz und startete in den Haustürwahlkampf. Digital und auf Wahlplakaten setzte er gerade zu Beginn seiner Kampagne auf seine Familie und persönliche Themen – gewählt wird eben keine Partei, sondern ein Mensch. Inzwischen liegt der Fokus auf politischen Inhalten. Sein Lieblingsthema: Wirtschaft und Finanzen.

Oberwestberg wird nicht müde zu betonen, dass er die Gewerbesteuer-Einnahmen der Stadt erhöhen möchte, damit nicht an freiwilligen Leistungen gespart werden muss. Ob mehr Personal in der Wirtschaftsförderung und schnellere Bearbeitungszeiten in der

Verwaltung da reichen? Ein Hebel, den er zusätzlich ziehen will: Öffentliche Aufträge müssten so spezifisch ausgeschrieben werden, dass mehr Meller Firmen zum Zuge kommen.

Die Arbeit im Stadthaus, dessen Neubau er kritisch sieht, attackierte er im Wahlkampf nicht nur einmal: Es müsse mehr ermöglicht und weniger verhindert werden. Der Dienstleistungsgedanke in der Verwaltung scheitere aber an der Führungsschwäche argumentierte er zuletzt, um es sich nicht mit der städtischen Belegschaft zu verschmerzen. Verfehlte mit seiner Kritik teilweise das Ziel, zum Beispiel, als er für die Bürgerbeteiligung ein Ideen-Vorschlagssystem anregte, das es online bereits gibt.

Michael Pischedda (Grüne): Der Krankenpfleger und Mitarbeitervertreter ist kein Lautsprecher, sondern tritt eher diplomatisch auf, windet sich damit aber manchmal auch um klare Antworten. Er regte „runde Tische“ an, um Beteiligte bei Prozessen mehr mitzunehmen. Allerdings ist bei solchen Formaten der Zeitkosten/Nutzen-Faktor nicht unwesentlich. Themen, bei denen er sich offenbar wohlfühlt: Die Gesundheitsversorgung auf dem Land und ein soziales Netzwerk im Alter.



Online ist er – wie von Beginn an angekündigt – zurückhaltend, nach eigener Aussage ist er dafür intensiv im Haustürwahlkampf unterwegs. Digital wählten die Grünen als einzige



Auf dem Podium diskutierten (von links) Marcel Schröter, Jörg Oberwestberg, Moderatorin Marion Trimborn, Jutta Dettmann und Michael Pischedda auf Einladung des Unternehmensnetzwerks.

Ihr preiswerter Versicherer vor Ort

Unsere Grundsätze:

- ☒ Wir halten uns an Gesetze und Vorschriften, in allem, was wir tun.
- ☒ Wir gehen kalkulierte Risiken ein.
- ☒ Wir bauen das Vertrauen unserer Kunden/Mitglieder auf.
- ☒ Wir liefern, aber anders als die anderen und besser.
- ☒ Wir wollen alles und wir wollen es jetzt.
- ☒ Das Beste ist für uns ganz normal.
- ☒ Wir treffen faktenbasierte Entscheidungen.

☒ Wir gehören unseren Mitgliedern.

Über

140 Jahre Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein Melle

X persönlich X preiswert X nah

**FEUER-Inventarversicherung • GLASversicherung • Verbundene HAUSRATversicherung*
Verbundene WOHNGEBÄUDEversicherung*** (*auch mit Elementarschadenversicherung!)

Geschäftsstelle:

Rolf Wenke • Im Lienesch 37 • 49324 Melle • Tel. 0 54 22 / 92 39 123 • www.mobiliar-vvag-melle.de

Rufen Sie an! Wir lieben Preisvergleiche zu Gunsten unserer Kunden.

Partei das Format eines neuen Podcast („GrünCast“), in dem Pischedda in zwei Ausgaben ausführlich zu Wort kam. Manchmal verlor er sich bei seinen Ausführungen im großen Ganzen. Inhaltliche Lücken in Detailfragen räumte er ein. Eine offene inhaltliche Flanke seiner Partei: Die Grünen erklärten online die Einflussmöglichkeiten der Gemeinderäte – dabei gibt es in Melle den Stadtrat und die Ortsräte, aber keinen Gemeinderat.

Marcel Schröter (FDP): Der Immobilienkaufmann war als jüngster Kandidat am forschesten unterwegs. Bei Auftritten im Internet auch gerne mit einem FDP-gelben Plastik-Zeigefinger und auf seinen Wahlplakaten im Lacoste-T-Shirt. Die Rost-Blumenkübel vor dem Rathaus? Am liebsten wieder entfernen. Zu wenig Bademeister in den Freibädern? Eine Gesellschaft gründen, die mehr zahlen kann, als tariflich vorgesehen ist. Am See im Grönenbergpark?



Da wäre doch eine Beachbar für junge Leute schön („Melle Beach“). Zwei Haken: Zum einen kann ein Bürgermeister diese Themen nicht im Alleingang umsetzen, sondern muss die Politik einbinden. Zum anderen sind alle Vorschläge mit Ausgaben verbunden – dabei wirbt Schröter mit wirtschaftlicher Vernunft. Er kündigte an, „mit dem Rotstift durch das Ausgabenbuch“ zu gehen, auch wenn ein potenzieller Einsparposten dann vielleicht nur ein paar Tausend Euro umfasse. Es sei wichtiger, „irgendwann unpopuläre Entscheidungen zu treffen“, als sich vor Entscheidungen zu drücken – das gilt auch für die Freibäder in den Ortsteilen.

Zuletzt diagnostizierte er wegen der Baustellen an zwei A-30-Brücken ein „Großverkehrschaos“ auf der MzG-Straße im morgendlichen Schulverkehr. Sollten Eltern auf jenem Weg auch das Gymnasium oder sogar die Grönenbergschule ansteuern, wie Schröter ausführte, wäre ein Blick auf den Stadtplan mit dem Erdkundelehrer des Vertrauens nützlich. Seine Vorschläge für Melle waren er-

„Gut geschlagen“

Rund 300 Zuhörerinnen und Zuhörer zählte das Meller Unternehmensnetzwerk bei seiner Podiumsdiskussion in der vergangenen Woche im Forum. „Ich bin sehr zufrieden mit der Veranstaltung“, sagte Frank Niemann als Vorsitzender des Netzwerks. „Ich denke, man hat den einen oder anderen Unterschied zwischen den Kandidaten gesehen, so dass diese Erkenntnisse nun in die Wahlentscheidung der Bürger und Unternehmer mit einfließen können.“ Die Bürgermeisterin und ihre Herausforderer

hätten sich auf dem Podium „gut geschlagen“, befand Niemann. Ein Lob gab es für Moderatorin Marion Trimborn, Journalistin und stellvertretende Chefredakteurin der Katholischen Nachrichtenagentur (KNA) aus Melle. „Sie hat die Runde gut gemanagt, auch bei den Themen, die von den Zuschauern kamen“, so Niemann. Eine weitere Diskussionsrunde – die letzte vor der Wahl – fand in dieser Woche nach Redaktionsschluss auf Initiative des Stadtjugendrings im Jugendzentrum BZehn statt.

frischend konkret, aber leider manchmal überspitzt und nicht eigenmächtig vom Bürgermeister zu realisieren.

René Winkelmann (AfD): Der selbstständige Dachdecker blieb ein Phantom im Wahlkampf. Bei Diskussionsveranstaltungen des Landvolks, der Tageszeitung, des Unternehmensnetzwerks und einer Kandidatenrunde im Studio von Ra-

dio Osnabrück fehlte er. Unsere Redaktion führte im Frühjahr mit ihm ein Interview zu seiner Kandidatur, das im Nachgang des Gesprächs jedoch von Winkelmann zurückgezogen wurde. Daher stellt sich eine zentrale Frage: Wie will jemand, der kommunikativ abtaucht, eine Verwaltung führen und sich in der Kommunalpolitik einbringen? *jka ●*

NEU ERLEBEN

Samstag, 5. September
10 – 16 Uhr

Premiere: Solarlux zeigt sich neu

- Terrassendächer und Wintergärten in unserer neuen Außenausstellung auf 800 m²
- Persönliche Beratung, auch zu unseren Glas-Faltwänden und Schiebefenstern
- Premiere der neuen Wintergarten-Familie Avario
- Erlebnisausstellung: Testen Sie unsere Systeme auf Herz & Nieren
- Fachvorträge zu jeder vollen Stunde
- Betriebsführungen inklusive Rundgang durch unsere Produktion
- Tolles Rahmenprogramm für die ganze Familie bei Kaffee und Kuchen

Industriepark 1 • 49324 Melle • solarlux.com

 **SOLARLUX**



**Große
Ausstellungs-
erweiterung**

+ Wintergarten-
Weltneuheit Avario



SEEFEST

in Hilter-Ebbendorf
BAB Abfahrt (11) Borgloh/Kloster Oesede
in Richtung Borgloh – Zur Wolfsquelle

am Renkenröener See

Am Samstag verkehrt ein Pendelbus zum See mit Haltestellen vor St. Pankratius Borgloh und dem Combi-Markt in Wellendorf.

Am Sonntag steht ein Anrufbus bereit. Die Nummer wird an den Haltestellen (s. oben) veröffentlicht!

Kostenlose Parkplätze am See sind ausgeschildert!

Samstag
05.09.26
Einlass ab 18 Uhr

EINTRITT
5 EURO

LIVEMUSIK
PANK ROCK

Offener Garten mit Weinlaube, Cocktailbar, Bratwurst, Pommes und Leberkäsebrötchen

Sonntag
06.09.26
Einlass ab 14 Uhr

EINTRITT
2 EURO

LIVEMUSIK
MARK & CHRIS

Offener Garten mit Kaffee und Kuchen, Weinlaube, Bratwurst und Pommes

Auf oberhalb gelegenen Parkplatz: Spielstationen für Kinder



Kunstrasenplatz in Westerhausen eingeweiht

TSV freut sich über neue Sportstätte

Mit einem sportlich vielseitigen Nachmittagsprogramm hat der TSV Westerhausen-Föckighausen die Fertigstellung seines Kunstrasenplatzes am Ebberweg gefeiert. „Hier wurde eine schöne, moderne, funktionale Sportstätte geschaffen“, sagt Philin Schiermeyer, die zusammen mit Melissa Rodriguez Sas den TSV-Vorstand führt. „Über viele Generationen hinweg“ könnten Sportlerinnen und Sportler nun von verbesserten Trainingsbedingungen profitieren.

Der Bau des Kunstrasenplatzes habe insgesamt 700.000 Euro gekostet, sagte Schiermeyer. 500.000 Euro davon hätten

die Stadt und der Landessportbund bezahlt, Letzterer förderte das Projekt mit 100.000 Euro. Um die restlichen Kosten zu stemmen, wurden unter anderem Spenden gesammelt. „Viele Unternehmen, aber auch Einzelspenderinnen und Einzelspender haben sich beteiligt“,



Auf dem neuen Kunstrasenplatz in Westerhausen wurde am Eröffnungstag unter anderem ein Elfmeter-Turnier für Hobbymannschaften ausgetragen.

Foto: JKA

freut sich Schiermeyer über eine breite Rückendeckung. Ihr Dank galt darüber hinaus dem Fußballvorstand und den beteiligten Ehrenamtlichen, insbesondere dem Platzwart Winfried Welzel und Vorstandsmitglied Rolf Kohpahl, die gemeinsam die Bauleitung übernahmen.

Der TSV ist nicht der einzige Verein im Grönegau, der durch das Förderprogramm des Landesportbundes unterstützt wird. Auch die Sportvereinigung Oldendorf (2.381 Euro Zuschuss für die Erneuerung eines Zaunes), SuS Buer (5.167 Euro für einen neuen Zaun am Tennisplatz) und der SC Melle (104.006 Euro für den Bau zweier Padelplätze) erhalten in diesem Jahr Geld aus dem Landesprogramm.

Landkreisweit haben sich 29 Vereine insgesamt 31 Sanierungs- oder Erweiterungsmaßnahmen ihrer Sportstätten für 2026 vorgenommen. Die Gesamtförderung erreicht in diesem Jahr die Rekordsumme von 1.137.296 Euro. Alle Maßnahmen kommen zusammen auf geplante Baukosten von in Summe knapp 6,3 Millionen Euro, wie der Kreissportbund (KSB) Osnabrück-Land erklärt.

Es sei nicht selbstverständlich, dass alle Maßnahmen mit der höchstmöglichen Förderung bedacht werden, sagt KSB-Geschäftsführer Philipp Karow. Die erhöhten Förderquoten von bis zu 40 Prozent der Baukosten und der maximalen Fördersumme von 150.000 Euro sowie mehrere Großprojekte hätten zu einer Rekord-Antragssumme im Landkreis geführt. „Umso erfreulicher ist es, dass das Förderbudget für den KSB aufgestockt wurde“, sagt Karow. Die hohe Nachfrage nach Fördermitteln weise auf einen erheblichen Sanierungs- und Investitionsbedarf im Landkreis hin. „Wir freuen uns, dass die Investitionsbereitschaft und das Engagement der Vereine wertgeschätzt wird und die Projekte finanziert werden können.“

Auch in diesem Jahr können Vereine wieder Förderanträge für Sportstättenbaumaßnahmen stellen. Antragsfrist für das Förderjahr 2027 ist der 30. September. Bei Maßnahmen mit Gesamtkosten ab 25.000 Euro muss zudem vorab ein entsprechendes Beratungsgespräch mit dem KSB geführt worden sein.

jka ●

Politik beginnt nicht auf dem Wahlplakat

- Anzeige -

Ein Sprichwort lautet: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“ Und vermutlich auch, um einen guten Politiker hervorzubringen. Politiker wird man nicht durch Parteibuch und Anstecker. Politik lernt man im Sportverein, im Elternrat, bei Feuerwehr und Landjugend, in der Nachbarschaft, als Gastwirt, Jäger, Unternehmer – oder auch als Musiker in der Blaskapelle.

Dort merkt man schnell: Mit-Menschen sind mehr als Likes und Daumen hoch im Internet. Sie widersprechen, nerven, brauchen Hilfe – und manchmal einfach einen, der anpackt und vorangeht. Wer Verantwortung übernehmen



will, sollte deshalb vor allem eines können: Menschen mögen. Nicht nur das eigene Spiegelbild.

Kommunalwahl ist kein Casting für die schönsten Parole oder Wahlplakat. Kein Platz für Denktzettel oder Protestwahl. Sie lebt von Menschen, die vor Ort bekannt, ansprechbar und bereit sind, den Kopf hinzuhalten. Denn Politik beginnt dort, wo einer sagt: Ich kümmere mich.

Thomas Uhlen 

Mitglied im Landtag für Bad Essen, Bissendorf, Dissen, Hilter und Melle | www.uhlen.eu

Burg-Modell und Pickertplatte als neue Schätze

Heimatverein Melle zieht Bilanz – Reetdach ist abgängig

Der Heimatverein Melle blickt optimistisch in die Zukunft. Während der Jahreshauptversammlung in der Alten Posthalterei in Melle-Mitte legte Vorsitzender Uwe Plaß eine Erfolgsbilanz vor, die deutlich werden lässt: Die nunmehr 108 Jahre alte Organisation ist lebendig, gut aufgestellt und setzt sich mit großem Engagement für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Heimatpflege in Melle ein. Das teilt der Verein mit.

In seinem Bericht ging Plaß auf den erweiterten Fundus des Vereins ein. „Aus Beständen der Stadt- und Kreisarchäologie Osnabrück haben wir ein Modell der Burg Grönenberg erhalten – ein außergewöhnliches Exponat, das wir sehr gerne angenommen haben“, berichtete der Vorsitzende. Auch Familien und Privatpersonen hätten dem Verein Dokumente, Fotografien und Gegenstände wie eine Pickertplatte überlassen.

Mit Unterlagen aus dem Stadtarchiv, das der Heimatverein unterhält, konnten Heimatkundler unterstützt werden. In diesem Zusammenhang kündigte Plaß an, dass auch für das Jahr 2027 die Herausgabe des Kalenders „Historische Ansichten aus Melle“ an – mit interessanten Bildmotiven aus dem Stadtarchiv.

Ein weiteres Aushängeschild ist das Grönegau-Museum. „Wir

freuen uns, dass die Stadt den Kotten mit neuen Leuchtmitteln ausgestattet hat, die die einzelnen Exponate jetzt buchstäblich in das richtige Licht rücken“, hob Plaß hervor, um danach festzustellen: „Leider ist das Reetdach dieses Hauses abgängig. Hier suchen wir in Zusammenarbeit mit dem städtischen Gebäudemanagement nach einer zukunftsfähigen Lösung.“

Dass der Heimatverein Melle über eine solide finanzielle Grundlage verfügt, ließ der Kassenbericht von Schatzmeister Manfred Schürmann erkennen. Die Entlastung des Leitungsgremiums erfolgte einstimmig.

Vorsitzender des Vereins bleibt Uwe Plaß. Er wird im Vorstand unterstützt von Jürgen Krämer (1. stellvertretender Vorsitzender), Christian Hoffmeister (2. stellvertretender Vorsitzender), Manfred Schürmann (Schatzmeister), Heinz Garlich (Beisitzer und stellvertretender Schatzmeister), Sigrid Fischer-Eistert, Franz Hippe, Johannes Muhle, Stefan Muhle, Erwin Niermann, Udo Oberschmidt, Günther Plaß, Katja Wippermann und Bodo Zehm (alle Beisitzer). Vorstandsmitglied aller Vertreter des Landkreises Osnabrück ist Burkhard Fromme, Vorstandsmitglied als Vertreter der Stadt Melle ist Jürgen Krämer.



Foto: Heimatverein Melle/Niels Wagner

Stehen an der Spitze des Heimatvereins Melle (von links): Bodo Zehm, Franz Hippe, Katja Wippermann, Christian Hoffmeister, Uwe Plaß, Günther Plaß, Erwin Niermann, Jürgen Krämer, Manfred Schürmann, Udo Oberschmidt und Johannes Muhle.

Hörcenter Grönegau

Ihr Hörgeräte-Spezialist in Melle

Inhabergeführt
& unabhängig!



Unverbindliches Probetragen
& kostenlose Hörtests

Was Sie bei uns erwarten können:

- **Individuelle Anpassung:** Maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Bedürfnisse - Hörgeräte mit Akku, Bluetooth und KI
- **Große Markenvielfalt:** Wir führen die neuesten Hörsysteme aller namhaften Hersteller!
- **Engagiertes Team:** Das sich viel Zeit nimmt und zuhört!
- **Service und Nachsorge:** Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zum besseren Hören. Anpassungen und Wartung inklusive.
- **Kostenlose Leihgeräte:** Falls Ihr Hörgerät in Reparatur ist.
- **Mitglied im Verbund der Hörakustiker:** Höchste Qualitätsstandards!

Hörcenter Grönegau - Grönenberger Str. 12 - 49324 Melle

Tel.: 05422/6059021

Öffnungszeiten: Mo.-Do. 9-13 Uhr & 14-18 Uhr Fr. 9-13 Uhr & 14-17 Uhr

Diskussion zur Mobilität

Am Dienstag, 8. September, um 19.30 Uhr laden die Meller Grünen zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Mobilität im ländlichen Raum“ ein. Im Gemeindehaus der St.-Matthäus-

Gemeinde am Kohlbrink sind Landrätin Anna Kebschull sowie weitere Gäste aus Politik und Praxis vor Ort, wie die Partei ankündigt.

- Markisen
- Innen- und Außenbeschattung
- Terrassen- und Lamellendächer
- Glasschiebewände
- Insektenschutz
- Montage, Service & Reparatur
- Wartung von Wintergartenanlagen und Terrassendächern



Pferdestraße 47
49084 Osnabrück
0541 - 500 5400

mehr auf
www.heede.de



Summer Special

15% Rabatt*

* auf alle LEWENS Produkte

Kostenlose & unverbindliche Beratung vor Ort.

AKTUELLE AUSGABE ONLINE LESEN:
WWW.OSNING-MEDIEN.DE

„Die geh’n doch noch.“



Nicht irgendwann.
JETZT neu machen!



Fliesen und Natursteine
gibt's bei Nilsson.

OS-Lüstringen, Heideweg 8-16 | Fon 0541 9322-0 | www.nilsson.de

Tanzshow mit Herz und Seele

Bekannte Popsongs und eine selbstgeschriebene Geschichte im Theater

Sie wurde in Hamburg und Osnabrück als Musicaldarstellerin ausgebildet, aber ihren Platz hat sich Miriam Schulte eher außerhalb der Bühne gesucht: Die 35-jährige Mellerin trainiert unter anderem mehrere Tanzgruppen und bringt mit ihrer „Creators School“ Anfang September erstmals eine eigene Show ins Theater am Schürenkamp, bei der Herz und Seele zusammenfinden sollen.

„Ich habe schon während der Ausbildung angefangen zu unterrichten und bin dann einfach dabeigebieben“, sagt Schulte, die auch eine Ausbildung zur Rhythmik-Pädagogin absolviert hat. In Kindergärten und Eltern-Kind-Kursen sorgt sie für einen frühen Kontakt zur Musik, so wie es Vorgängerin Monika Berkefeld bis 2018 mit dem „Forum Musaik“ tat. Schulte erweiterte unter neuem Namen das Repertoire um das Tänzerische. „Das



war einfach eine Herzensangelegenheit, die ich immer schon mit drin haben wollte“, sagt sie. Die Idee, ein Musical aufzuführen, lag nicht fern. In ihren Tanzgruppen in Melle und Dissen fragte sie nach Assoziationen zu den Farben Rot und Weiß

– heraus kristallisierten sich die Begriffe Herz und Seele. An Popsongs zum Thema mangelt es nicht, Schulte ergänzte die musikalische Sammlung um eine Geschichte. „Ich habe gedacht, es wäre doch schön, wenn Herz und Seele auch wortwörtlich da sind, und habe dann zwei kleine Rollen geschrieben. Das Herz und die Seele führen durch das Stück, weil es nicht nur eine Aneinanderreihung von Popsongs sein, sondern einen roten Faden haben sollte.“

Die schauspielerischen Sequenzen entstanden Schritt für Schritt über die Zeit. „Ich habe



Fotos: jka

Sind alle Bewegungen synchron? Das konnten diese Tänzerinnen anhand einer Spiegelwand kontrollieren.

mich nicht bewusst hingesetzt und gesagt: ‚Das mache ich jetzt fertig‘, sondern manchmal kamen mir die Ideen, wenn ich die Musik wieder angehört habe oder wenn wir uns in den Tanzgruppen ausgetauscht haben.“ Auch von ihren jüngsten Schülerinnen und Schülern konnte sie dabei noch lernen: „Ich habe die Kinder mal gefragt, was das Herz für sie ist, oder was es mit Wut auf sich hat – und ihre Antworten waren dann Inspirationen für mich.“

Rund 75 Tänzerinnen und Tänzer zwischen 4 und 35 Jahren werden im Lauf der rund 90-minütigen Schau auf der Bühne sein. Schulte beschränkt sich nicht nur auf die Regie: Sie singt bei den Vorstellungen ebenso live wie Christopher Rüter, der eine der beiden Hauptrollen spielt.

Seit einigen Wochen proben die Gruppen nicht nur für sich zu ihren Trainingszeiten, sondern an

den Wochenenden gemeinsam in der Sporthalle an der Haferstraße. Vor den Aufführungen geht es noch für zwei Proben auf die Theaterbühne. „Es wird alles von Woche zu Woche intensiver, die anderen Teilnehmer gucken schon mal zu. Das ist schon aufregend“, sagt Schulte.

Das gilt auch für die Trainerin, die schon früh wusste, wie ihre berufliche Zukunft aussehen soll. „Mit 14 oder 15 habe ich das erste Mal gesagt, dass ich Musicaldarstellerin werden will.“ Die erste Reaktion ihrer Eltern sei zurückhaltend gewesen, „aber sie haben mich dann sehr unterstützt“. Herausgekommen ist eine Tochter, die nun eine „Schule für Ausdruck“ leitet und erstmals ein eigenes Stück arrangiert. Die Ausbildung als Musicaldarstellerin hilft ihr dabei, auch wenn sie auf Dauer nicht auf der großen Bühne stehen will, „weil ich einfach sehr gerne unterrichte“.

jka ●

Personalrochade geht weiter

Die Personalrochade in der Meller Stadtverwaltung setzt sich fort: Klaus Leimbrock wurde vom Rat in dessen jüngster Sitzung einstimmig zum nächsten Leiter des Rechnungsprüfungsamtes gewählt. Er hat damit nach mehr als zwei Jahrzehnten seine Führungsposition im Wasserwerk verlassen und den Dienst im Rechnungsprüfungsamt zum 1. August angetreten. Kämmerer Lutz Birkemeyer übernahm derweil vorübergehend die Leitung des Wasserwerks, bis dort eine Nachfolgelösung gefunden ist.

Die Aufgabe im Rechnungsprüfungsamt hatte erst kürzlich Jörg Kleine-Piening abgegeben, der zum 1. Mai die Leitung des Ordnungsamtes von Andreas Sturm übernommen hatte. Sturm hatte das Ordnungsamt

verlassen und war als Mitarbeiter ins Rechnungsprüfungsamt gewechselt.

Konstanz und Neustart bei Feuerwehren

Tobias Rauer bleibt Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Buer. Der Rat bestätigte ihn einstimmig im Amt und verlängerte das Ehrenbeamten-Verhältnis bis zum 30. Juni 2032. Sein Stellvertreter Daniel Kohring wurde ohne Gegenstimmen für den gleichen Zeitraum bestätigt. In der Ortsfeuerwehr Hoyel soll Niklas Gronemeier das Amt des stellvertretenden Ortsbrandmeisters ausüben. Die sechsjährige Amtszeit kann beginnen, sobald er den erforderlichen Gruppenführerlehrgang absolviert hat.

jka ●

Startschuss für die Sanierung

Ehrenamtliche leisten erste Arbeiten im Oldendorfer Freibad

Mit dem Aufnehmen von Pflastersteinen auf einer Gesamtfläche von rund 200 Quadratmetern und weiteren Arbeiten sind die ersten vorbereitenden Maßnahmen zur Sanierung des Oldendorfer Freibades getroffen worden: Mitglieder des Fördervereins Oldendorfer Freibad, des Ortrates Oldendorf, des Kirchenvorstandes der evangelisch-lutherischen Marien-Kirchengemeinde Oldendorf und weitere freiwillige Helferinnen und Helfer legten Hand an, wie die Stadt Melle mitteilt. Die Stadt investiert rund 2,55 Millionen Euro, um die Freizeitein-

richtung fit für die Zukunft zu machen.

Bürgermeisterin Jutta Dettmann würdigte das große Engagement der Helfer: „Dass hier am Wochenende viele Menschen mit anpacken und sich mit ihrer Freizeit und ihrer Arbeitskraft für das Freibad einsetzen, ist ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in Oldendorf. Dieses Engagement ist für die Sanierung und die Zukunft des Freibades von großer Bedeutung.“

Ortsbürgermeisterin Karin Kattner-Tschorn wies darauf hin, dass das Oldendorfer Freibad



Foto: Stadt Melle

Aufgenommene Pflastersteine präsentierten (von links): Herbold von Pappenheim, Richard Kurschat, Karin Kattner-Tschorn, Melanie Hoock, Jutta Dettmann, Adrian Molderings und Mareike Werges.

weit mehr als eine reine Freizeitanlage sei. „Es ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, Zeit miteinander verbringen und Gemeinschaft erleben. Gerade für die Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtteils hat das Freibad eine besondere Bedeutung und ist ein wichtiger Bestandteil des örtlichen Le-

bens.“ Darüber hinaus habe sich das Freibad auch als Veranstaltungsstätte etabliert.

Übrigens: Die aufgenommenen Pflastersteine werden gegen eine Spende abgegeben. Wer Interesse an den Steinen hat, kann sich per E-Mail an fof@web.de beim Förderverein Oldendorfer Freibad melden. ●

IMPRESSUM

Herausgeber

Osnöng Medien GmbH
Geschäftsführer Ulrich Waschki
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29
info@osning-medien.de
www.osning-medien.de
Handelsregisternummer: HRB 214144
Steuernummer:
Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

Redaktion

Johannes Kapitza (jka, V.i.S.d.P.),
Anne Reinert (are), Steffen Oetters (soe),
presse@osning-medien.de
Robin Morrison (grm), Josefine Schipper (jos),
Michael Jonas (mjo), Kira Pattermann (kpa),
Astrid Fleute (afl), Kerstin Ostendorf (kos),
Susanne Pohlmann (spn), Laura Niermann (lan),
Manfred Motzek (mmo), Mattea Steinmetz (mst),
Michel C. Goran (mgo), Jessica Klünder (kle),
Angelika Voß (avo), Sven Schür (ssc),
Stefan Gelhot (sge), Brigitta Borgelt-Vincke (bvb),
Anna Kammeyer (aka), Petra Ropers (rop)

Anzeigenleitung

Thorsten Schlingmann
anzeigen@osning-medien.de
Es gilt Preisliste Nr. 19 vom 1.1.2026.

Vertrieb

Verteilung in Melle-Stadt, Altenmelle (inkl. Gerden),
Bakum, Eicken-Bruche, Westerhausen, Oldendorf,
Gesmold, Wellingholzhausen, Neuenkirchen (inkl. Schiplage),
Buer, Riemsloh, Bruchmühlen, Borgholzhausen,
Bissendorf (Ort), Bissendorf-Schledehausen,
Bad Essen, Hilter-Borgloh und Dissen a.T.W.

Druck

NOZ Druckzentrum · 49084 Osnabrück
Tel. 0541/7107-0 · E-Mail: info@noz-dz.de

© Copyright Grönegau Rundschau für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Gesamt-Auflage: 26.500 Exemplare

Datenschutzbestimmungen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osnöng Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.

PEFC-zertifiziert



PEFC
PEFC/04-31-0934

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern

www.pefc.de

Jetzt eröffnen:
das kostenlose* Depot direkt
in deiner Sparkassen-App.



* Depotführung kostenlos, Wertpapier-Orders kostenpflichtig ab 0,95 Euro. Die Konditionen gelten bei allen Sparkassen, die S-Neo mit einem S Broker DepotPlus der Deka-Gruppe umsetzen. Eine Liste dieser Sparkassen ist auf sparkasse.de/s-neo zu finden. Sparkassen, die S-Neo mit einem eigenen Depot verwirklichen, haben individuelle Konditionen.

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
Melle

Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von 50 Euro!



ORIGINAL



FÄLSCHUNG

Bitte reichen Sie diesen Abschnitt bis
Donnerstag, 3. September 2026, hier ein:
Böckmann Modehaus
 Grönerberger Straße 2–8 · 49324 Melle

Vorname, Name

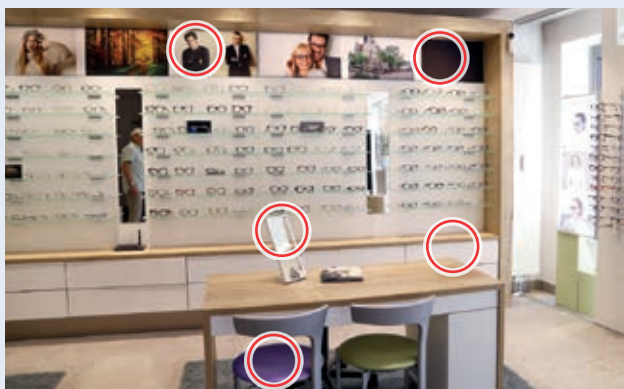
Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DIE AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE:



Optic & Akustik Böckstiegel
 Grönerberger Straße 12 · 49324 Melle

Klimaschutz und Kostensenkung

Stadt setzt auf Solarstrom und neues Energiemanagement

Die Stadt Melle treibt den Ausbau erneuerbarer Energien voran und hat auf dem Dach des Ordnungsamtes am Schürenkamp in Melle-Mitte eine Photovoltaikanlage installieren lassen.

Bürgermeisterin Jutta Dettmann, die die Anlage offiziell in Betrieb nahm, würdigte die Maßnahme in einer Mitteilung als wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz: „Jede Kilowattstunde Solarstrom, die wir selbst erzeugen, spart CO₂ ein und macht unsere Stadt ein Stück unabhängiger von fossilen Energieträgern.“ Die neue Anlage verfügt über eine Leistung von 28,35 kWp und besteht aus 63 Solarmodulen mit jeweils 450 Watt. Durch die Nutzung der Sonnenenergie könne ein erheblicher Teil des Strombedarfs des Stadthauses direkt vor Ort gedeckt werden.

Besonders wirtschaftlich sei das Projekt aufgrund der hohen Grundlast des Stadthauses: Der erzeugte Solarstrom kann zu einem großen Teil unmittelbar im Gebäude genutzt werden. Laut Berechnungen der Stabstelle Projektentwicklung Hochbau wird sich die Anlage, die rund 26.500 Euro kostete, bereits drei Jahre nach ihrer Inbetriebnahme amortisieren.

Energieverbrauch soll systematisch erfasst werden

Angelaufen ist im Sommer zudem ein dreijähriges Projekt zur

Einführung eines kommunalen Energiemanagements (KEM). Stefan Jahn wurde als Energiemanager eingestellt und bildet mit Udo Jakobs-Lüken das Energiemanagement-Team der Stadt. Es soll alle energie-relevanten Bereiche der Stadtverwaltung sowie weitere beteiligte Personengruppen einbinden. Dazu gehören unter anderem die städtischen Bäder, die Straßenbeleuchtung, der Hochbau sowie die Mitarbeitenden, die täglich in den städtischen Gebäuden tätig sind.

„Mit diesem Projekt investieren wir nicht nur in moderne Verwaltungsstrukturen, sondern auch in die Zukunft unserer Stadt. Ein systematisches Energiemanagement hilft uns, Energie bewusster einzusetzen, dauerhaft Kosten zu senken und unsere Klimaschutzziele konsequent voranzubringen“, hob Dettmann hervor. Ähnlich äußerte sich Stadtbaurat Florian Schmeing, der als Projektpate hinter dem Vorhaben steht.

Nach der dreijährigen Einführungsphase soll das Energiemanagement in den dauerhaften Betrieb übergehen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutz Initiative mit bis zu 70 Prozent gefördert und ist Bestandteil des übergeordneten „Energiekonzepts Stadt Melle 2035“, in das auch die kommunale Wärmeplanung eingebunden ist.



Bürgermeisterin Jutta Dettmann (Dritte von links) nahm mit (von links) Thorsten Hartig von der Westnetz AG, Julian Brummund von der Elektro Köhne GmbH und Martin Ahrens von der städtischen Stabsstelle Projektentwicklung Hochbau die Photovoltaikanlage in Betrieb.

Blutspende

Das DRK veranstaltet seine nächste Blutspende am 4. September in Buer. Gespendet wer-

den kann von 16 bis 20 Uhr in der Oberschule (Hilgensele 43).



Ihr zuverlässiger Partner für den Ankauf von Gold, Silber, Schmuck, Uhren und Antiquitäten



Goldschmuck



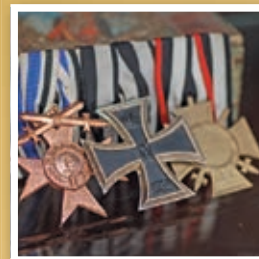
Silberbesteck



Zahngold



Münzsammlungen



Militaria



Römergläser



Bernsteinschmuck



Modeschmuck



Zinn



Teppiche etc.

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10:00-15:00 Uhr

Parkmöglichkeiten: direkt vor dem Gebäude

Osnabrücker Str. 1 | 49143 Bissendorf | 05402 4073756

info@antik-goldhaus.de | www.antik-goldhaus.de

*Machen Sie Ihre
Schätze jetzt
zu barem Geld!*



Goldpreis nach Kursschwankungen: Jetzt noch attraktive Verkaufspreise sichern

Nach den Rekordständen zu Beginn des Jahres hat der Goldmarkt zuletzt deutliche Schwankungen erlebt. Innerhalb weniger Wochen kam es zu Kursbewegungen von über 20 Prozent. Viele Anleger fragen sich daher, ob die große Gold-Rallye bereits ihren Höhepunkt erreicht hat oder ob weitere Korrekturen folgen werden.

Fest steht: Niemand kann die zukünftige Entwicklung der Edelmetallpreise zuverlässig vorhersagen. Wer derzeit über einen Verkauf von Altgold, Schmuck oder Silber nachdenkt, sollte jedoch berücksichtigen, dass die Ankaufpreise weiterhin auf einem historisch hohen Niveau liegen. Viele Marktbeobachter gehen davon aus, dass sich der Handel in den kommenden Jahren verändern könnte. Durch die starken Preissprünge der vergangenen Zeit haben zahlreiche Marktteilnehmer Gewinne erzielt, andere mussten jedoch auch Verluste hinnehmen. Sollte sich die Nachfrage künftig abschwächen, könnte es schwieriger werden, vergleichbar attraktive Verkaufsmöglichkeiten wie heute zu finden. Wer aktuell über einen Verkauf nachdenkt, sollte daher nicht ausschließlich auf weitere Höchststände spekulieren, sondern die derzeit attraktiven Marktpreise in seine Überlegungen einbeziehen.

Schmuckschatullen bergen oft ungeahnte Werte

Immer wieder erleben die Mitarbeiter des Antik- und Goldhauses Schmidt Überraschungen bei der Begutachtung von Schmuckschatullen und Nachlässen. So brachte kürzlich eine Kundin eine Schachtel mit Schmuckstücken vorbei, die sie überwiegend für Modeschmuck hielt. Bei der Durchsicht stellte sich jedoch heraus, dass sich darunter mehrere wertvolle Schmuckstücke befanden. Für die aussortierten Gegenstände erhielt sie rund 700 Euro. In einem weiteren Fall brachte eine Kundin eine größere Sammlung mit vermeintlichem Modeschmuck zur Prüfung. Zwischen zahlreichen einfachen Schmuckstücken befand sich eine goldene Armbanduhr, für die schließlich ein vierstelliger Betrag ausgezahlt werden konnte. Diese Beispiele zeigen, dass sich eine Überprüfung nahezu immer lohnt. Selbst wenn der Großteil einer Sammlung keinen Edelmetallwert besitzt, finden sich häufig einzelne Stücke mit überraschendem Material- oder Sammlerwert. Auch kleinere Beträge für Granatschmuck, Bernsteinschmuck, Gemmenschmuck, Silberbrochen oder ältere Markenschmuckstücke summieren sich oft zu einem erfreulichen Ergebnis.

Daher werden im Antik- und Goldhaus Schmidt nicht nur einzelne Schmuckstücke, sondern auch komplette Schmuckschatullen und Nachlässe begutachtet. Viele Kunden sind überrascht, welche Werte sich zwischen vermeintlich wertlosen Stücken noch verbergen.

Silber wird weiterhin angekauft

Neben Gold bleibt auch Silber ein wichtiges Ankaufgebiet. Während sich manche Marktteilnehmer aufgrund der aktuellen Preisentwicklung zurückhalten, zeigen, kauft das Antik- und Goldhaus Schmidt weiterhin Silberbestecke, Silbermünzen, Tafelsilber, Silberschmuck und Sammlungen aller Art. Besonders gefragt sind derzeit ältere Silbermünzen, Gedenkmünzen, Silberbestecke sowie komplette Haushaltsauflösungen und Nachlässe. Viele Besitzer nutzen die aktuell noch attraktiven Ankaufspreise, um nicht auf eine ungewisse Marktentwicklung in den kommenden Monaten angewiesen zu sein.

Historische Nachlässe und Militaria gesucht

Was viele nicht wissen: Auch historische Sammlerstücke aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg können heute einen beachtlichen Wert besitzen. Dazu zählen unter anderem Orden, Ehrenzeichen, Abzeichen, Urkunden, Fotoalben, Feldpostbriefe, Dokumente sowie komplette Nachlässe. Viele dieser Stücke liegen seit Jahrzehnten unbeachtet auf Dachböden oder in Schränken. Die Bewertung erfolgt im Antik- und Goldhaus Schmidt stets diskret und respektvoll. Gerade seltene Originalstücke können bei Sammlern sehr gefragt sein und entsprechend gute Preise erzielen.

Kostenlose und unverbindliche Wertermittlung

Interessierte können ihre Wertgegenstände unverbindlich im Antik- und Goldhaus Schmidt prüfen lassen. Nach einer fachgerechten Bewertung erfolgt bei Einigung die sofortige Auszahlung. Ob Goldschmuck, Zahngold, Silber, Münzen, Schmuckschatullen, Antiquitäten oder historische Nachlässe – oft zeigt sich erst bei einer professionellen Begutachtung, welcher Wert tatsächlich vorhanden ist. Das Antik- und Goldhaus Schmidt in Bissendorf steht Interessenten für eine kostenlose und unverbindliche Wertermittlung zur Verfügung.

Graffiti-Kunst statt Schmierereien

Jugendliche gestalten Parkdeck am Dürrenberger Ring neu

Aus grauen Wänden voller Schmierereien ist ein farbenfroher Ort geworden: Im Rahmen des Ferienpasses fand auf dem Parkdeck am Dürrenberger Ring in Melle-Mitte ein mehr-tägiger Graffiti-Workshop statt. Unter professioneller Anleitung gestalteten Jugendliche die Flächen neu, wie die Stadt Melle mitteilt.

Mitarbeiter des städtischen Baubetriebsdienstes gaben

demnach den Anstoß für das Projekt, um Schmierereien und beleidigende Schriftzüge kreativ zu übermalen. Unter der Anleitung des Graffiti-Künstlers Robin Herzberg aus Bad Essen und seines Teams lernten Mädchen und Jungen im Alter von 12 bis 14 Jahren den Umgang mit der Sprühdose und setzten ihre Ideen um.

Organisiert und begleitet wurde die Aktion von Tim Wesselmann,



Foto: Stadt Melle

Hier entstehen Ideen: Über die Kreativität der jungen Graffiti-Künstlerinnen und -künstler freuten sich Bürgermeisterin Jutta Dettmann und der Leiter des Jugendkulturzentrums B Zehn, Tim Wesselmann.

Für die Besetzung einer Teilzeitstelle sucht die **Gemeinde Bad Essen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter mit Rechtskenntnissen für den kommunalen „Ordnungsaußendienst Wittlager Land“ (w/m/d)



Bei der zu besetzenden Stelle handelt es sich um eine Teilzeitstelle (20 Wochenstunden). Die Stelle ist aktuell auf zwei Jahre befristet.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.badessen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse usw.) sollten bis zum **13. September 2026** bei uns eingehen.

Gemeinde Bad Essen
Personalabteilung
Lindenstr. 41/43
49152 Bad Essen



dem Leiter des Teams Jugendarbeit Melle. Vor Beginn des Workshops wurde das Parkdeck vorübergehend gesperrt, um Autos vor Farbnebel zu schützen. Bürgermeisterin Jutta Dettmann informierte sich bei einem Orts-termin über das Ergebnis und dankte den Jugendlichen: „Ich bin beeindruckt, welche Kunst-

werke ihr gezaubert habt! Mit dieser farbenfrohen Gestaltung habt ihr dem Parkdeck ein ganz neues, froh machendes Erscheinungsbild gegeben. Ich hoffe, dass diese Kunst von allen wertgeschätzt wird und dass es zukünftig nicht mehr zu wahllosen Graffitis kommt.“

Begegnungsort an der Bruchstraße

Café „Meet & Moin“ eröffnet in Gemeinschaftsunterkunft

In der Gemeinschaftsunterkunft an der Bruchstraße in Melle-Mitte ist das Café „Meet & Moin“ eröffnet worden. Das Pilotprojekt der Diakonie Osnabrück Stadt und Land soll als Treffpunkt für Austausch und Integration im Quartier „Neue Mitte Nord“ dienen.

Wie die Stadt Melle mitteilt, richtet sich das Angebot an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und nicht ausschließlich an Geflüchtete. Das Café soll in einer 24-wöchigen Probezeit zunächst jeden Montag von 16 bis 18 Uhr stattfinden. Neben dem Austausch bei Kaffee und Kuchen sind wechselnde Themenveranstaltungen geplant, die sich mit Alltagsfragen wie der Orientierung im Sozialraum, Behördengängen, beruflicher Integration sowie kreativen und sportlichen Angeboten befassen. „Das innovative Pilotprojekt

bringt Menschen unterschiedlichster Herkunft, Generationen und Lebensgeschichten zusammen und schafft Raum für Austausch, gegenseitiges Kennenlernen und gemeinsames Miteinander“, stellte Bürgermeisterin Jutta Dettmann fest, die das Café gemeinsam mit Vertretern der Diakonie und der Stadtverwaltung eröffnete. „Ich wünsche mir, dass Leben in diese Räume einzieht“, sagte sie. Einrichtungsleiterin Christiane Hille von der Diakonie begrüßte zahlreiche Gäste aus der Unterkunft, der Nachbarschaft und der Stadtpolitik. Die Mitarbeiterinnen Elena Bulygina und Bether Neum gaben Einblicke in das Konzept und betonten, dass im gegenseitigen Gespräch Vertrauen und Verständnis wachsen sowie Vorurteile abgebaut werden sollen. Die Stadt hat das Projekt bei der Realisierung unterstützt.



Foto: Stadt Melle

Bestens gelaunt während der Eröffnung des Cafés „Meet & Moin“ (von links): Karolina Lücking, Christiane Mollenhauer, Elena Bulygina, Rieke Kuhlmann, Jutta Dettmann, Bether Neum, Christiane Hille und Andre-as Dreier.

Betonbauer, Einschaler, Maurer, Stahlverleger, Poliere, Kranfahrer, Bauhelfer (m/w/d)

Einsatz auf regionalen Baustellen in Osnabrück / Landkreis – keine Montage. Personaltransport vom Wohnsitz zur Baustelle. Eintrittstermin ab sofort oder nach Vereinbarung.



Dann bewirb dich – gerne auch telefonisch!

Läer + Rahenbrock GmbH & Co. KG

Bielefelder Straße 17 · 49124 Georgsmarienhütte

Telefon 05401-86620

personal@lundr-bau.de · www.lundr-bau.de

Bring' Deine Erfahrung bei uns ein.
Und Deine Karriere nach vorn.

JETZT KARRIERE AUFMÖBELN



Direkt hier:
alle offenen
Stellen auf
einen Blick!

Freu' Dich auf ein starkes Team
und auf die besondere Kultur eines
familiengeführten Unternehmens!
Bring' Deine Berufserfahrung bei
uns ein und verstärke mit Deinem
Know-how einen der führenden
Möbelspezialisten Deutschlands:
Wir freuen uns auf Dich!



Maschinen- u. Anlagenführer

Elektroniker

Mechatroniker

m/w/d

125
JAHRE

WIEMANN

Kastanienplatz wird neu gestaltet

Erster Spatenstich in Riemsloh

Mit dem symbolischen ersten Spatenstich haben Bürgermeisterin Jutta Dettmann, Ortsbürgermeister Dieter Kintscher, der Vorsitzende des Ausschusses für Planen und Stadtentwicklung, Axel Uffmann, der Leiter des Amtes für Planung und Denkmalschutz, André Jäschke, Pla-

Bruchmühlen und Riemsloh als Dorfgemeinschaft Melle-Ost umgesetzt, wie die Stadt Melle mitteilt. Der erste Spatenstich war der Startschuss für die bauliche Umsetzung. In den kommenden Monaten soll der Kastanienplatz Schritt für Schritt sein neues Gesicht erhalten. ●



Beim ersten Spatenstich (von links): Henrik Boymann, Axel Uffmann, Dieter Kintscher, Jutta Dettmann, Stephanie Janning, André Jäschke und Sandra Loeseke.

nerin Stephanie Janning von der IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG in Wallenhorst, Sandra Loeseke vom Amt für Regionale Landesentwicklung Weser-Ems mit Sitz in Osnabrück und Geschäftsführer Henrik Boymann vom bauausführenden Unternehmen Boymann aus Glandorf den Auftakt der Arbeiten zur Neugestaltung des Kastanienplatzes in Riemsloh vollzogen. Das Projekt wird im Rahmen des Dorfentwicklungsplans für

Interkulturelle Woche steht bevor

Fünf Veranstaltungen ab September – Dialog soll gefördert werden

Von September bis Oktober lädt die Stadt Melle zu einer Reihe von Begegnungen im Rahmen der Interkulturellen Woche ein. Das Programm umfasst insgesamt fünf Veranstaltungen, die den interkulturellen und interreligiösen Dialog fördern sollen. Bürgermeisterin Jutta Dettmann betont in einer Mitteilung die Bedeutung der Initiative und lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, die Gelegenheiten zu nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und die kulturelle Vielfalt zu erleben. Den Auftakt macht am Freitag, 11. September, um 18 Uhr ein Friedensgang von Christen und Muslimen. Die Route startet an der St. Matthäus-Kirche am Kohlbrink und führt über die Petri-Kirche sowie das Forum Melle zur Mimar-Sinan-Moschee an der Buerschen Straße, wo der Abend bei einem gemeinsamen Buffet ausklingt. Am Mittwoch, 16. September, folgt von 18 bis

20 Uhr im Gemeindehaus St. Matthäus der Workshop „Rassismus erkennen und begegnen – Lernen durch Zuhören“ mit Referent Thorsten Blender vom Bundesprogramm „Respekt Coaches“. Hier ist eine Anmeldung bis zum 14. September per E-Mail an Beratungsst.Melle@caritas-os.de erforderlich. Am Mittwoch, 23. September, veranstaltet die Katholische Familienbildungsstätte Osnabrück von 17 bis 19 Uhr die offene Gesprächsrunde „Heimdialog“ im Familienzentrum St. Marien. Am Tag der Deutschen Einheit, Samstag, 3. Oktober, beteiligt sich die Mimar-Sinan-Moschee ab 16 Uhr mit einer Führung am bundesweiten Aktionstag „Besuch bei Freunden“. Den Abschluss bildet am Sonntag, 11. Oktober, um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der St. Matthäus-Kirche unter dem Thema „Meine neue Heimat“.

www.stuehmeier.family/jobs

WIR SUCHEN

HAUSMEISTER

(M/W/D) AB SOFORT. UNBEFRISTET. IN VOLLZEIT.
JETZT BEWERBEN!

Wäscherei Henning Stühmeier GmbH & Co. KG . 05422 9818600

BECOME PART OF

THE WORKWEAR FAMILY



STÜHMEIER
FAMILY



Wissen, wie's geht.
Bist du dabei?

Verstärke unser Team in Osnabrück als

Bauzeichner (m,w,d) in Voll- oder Teilzeit

- Bearbeitung von Planunterlagen für Projekte der Wasserwirtschaft und/oder des Straßenbaus
- Mitwirkung bei der Erstellung von Massen- und Kostenermittlungen

Mehr erfährst du auf:
www.ibtweb.de/karriere

ibt Ingenieure + Planer

Infrastruktur und Stadtentwicklung
GmbH & Co. KG

Telefon 0541 940030
Weiße Breite 3 · 49084 Osnabrück



Neue Koordinatorin fürs Ehrenamt

Das Ehrenamtsbüro der Stadt Melle hat mit Regina Wahl eine neue Freiwilligenkoordinatorin erhalten. Bürgermeisterin Jutta Dettmann begrüßte sie im Stadthaus und betonte die Bedeutung des Ehrenamts in den über 400 Meller Vereinen, Verbänden und Initiativen. Wie die Stadt Melle mitteilt, ist das Ehrenamtsbüro die zentrale Anlaufstelle für Vereine und freiwillig Engagierte. Die neue Freiwilligenkoordinatorin berät Bürgerinnen und Bürger, die sich engagieren möchten, und unterstützt Vereine unter anderem bei der Suche nach Ehrenamtlichen, bei Fragen zu För-

dermöglichkeiten sowie der Organisation von Veranstaltungen. Zudem plant sie Fortbildungen und Vernetzungsveranstaltungen. „Mit Regina Wahl übernimmt eine engagierte und kompetente Ansprechpartnerin eine zentrale Funktion innerhalb unserer Stadtverwaltung. Das Ehrenamt ist eine tragende Säule unseres gesellschaftlichen Miteinanders und hat in Melle einen besonders hohen Stellenwert“, betonte Bürgermeisterin Dettmann. Regina Wahl ist unter Telefon 05422/965-520 sowie per E-Mail an r.wahl@stadt-melle.de erreichbar.

Meilenstein für das THW

Erste neue Liegenschaft im Rahmen des bundesweiten Bauprogramms in Melle eingeweiht

Ganz Deutschland schaut nach Melle? Zumindest für die vielen Tausend Haupt- und Ehrenamtlichen in den sogenannten „Blaulicht-Organisationen“ trifft das tatsächlich zu. Denn in Melle feierte das Technische Hilfswerk (THW) einen Meilenstein im bundesweiten THW-Bauprogramm: Die erste Unterkunft in serieller, systematisierter Bauweise wurde eingeweiht – viele weitere sollen folgen. Die Räume zu klein, die Umkleiden nicht ausreichend für die steigende Mitgliederzahl, kein Jugendraum und eine Fahrzeughalle, die das Parken in ein Tetris-Spiel verwandelte: Der alte THW-Standort in der Euer Heide war den Anforderungen nicht mehr gewachsen. Gleichzeitig ist die Einsatzfähigkeit für den zivilen Katastrophen- und Bevölkerungsschutz unverzichtbar.

Mit dem neuen Standort an der Rottwiese 7 wird das THW Melle zum Vorreiter und beweist zugleich in den Worten des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesinnenministerium, Christoph de Vries: „Wir können auch schnell in Deutschland.“ Denn in nur einem Jahr Bauzeit entstand nur rund 800 Meter von der alten „Heimat“ entfernt eine moderne, funktional durchdachte und für Katastrophenfälle weitgehend autarke Basis mit zweistöckigem Gebäude und einer Fahrzeughalle mit 14 Stellplätzen.



Fotos: Petra Rogers

Als tragende Säule der nationalen Sicherheitsstruktur lobte der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Christoph de Vries, das THW.

Den finanziellen Rahmen mit rund 8,3 Millionen Euro eingehalten, den zeitlichen sogar unterschritten: „Das zeigt die Kraft und die Stärke dieses Bauprojektes“, betonte Prof. Dr. Alexander von Erdély, Vorstandssprecher der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), die als Bauherrin fungiert. Ziel sei es, zeit- und kosteneffizient zu bauen.

Der Landkreis Osnabrück sei für solch ein Projekt „gerne Modellregion“, versicherte Landrätin Anna Kebschull und betonte: „Das THW Melle steht für Kompetenz, Verlässlichkeit und gelebte Solidarität.“ Das schätzt auch die Stadt Melle: „Die Meller wissen: Wir haben in Krisenzeiten Menschen an unserer Seite,



Foto: THW/André Schröder

Die neue Unterkunft in Melle ist die Heimat von 150 Ehrenamtlichen.

www.stuehmeier.family/jobs

WIR SUCHEN

ELEKTRONIKER/ MECHATRONIKER

(M/W/D) AB SOFORT. UNBEFRISTET. IN VOLLZEIT.
JETZT BEWERBEN!

Wäscherei Henning Stühmeier GmbH & Co. KG · 05422 9818600

BECOME PART OF

THE WORKWEAR FAMILY



STÜHMEIER
FAMILY

die uns helfen können“, so Bürgermeisterin Jutta Dettmann. Auf dem 7.800 Quadratmeter großen Grundstück entstand ein Gebäude mit Werk- und Übungsraum, Geräte- und Materiallagerraum, Umkleiden, Schulungsräumen, Funkraum, Führungsraum, einem Jugendraum und mehr auf rund 1.000 Quadratmetern Nutzfläche. Weitere 900 Quadratmeter umfasst die Fahrzeughalle. „Doch es geht bei dem Bauprogramm nicht nur um Stellplätze, Quad-



Als Ortsbeauftragter des THW Melle nahm Marco Plesner den symbolischen Schlüssel aus den Händen von Prof. Dr. Alexander von Erdély, Vorstandssprecher der BImA, und Geschäftsführer Jan Birkemeyer vom Generalbauunternehmer Goldbeck entgegen (von links).

ratmeter, Tore und Spinde“, gab der ehrenamtliche THW-Bundessprecher Andre Stark zu bedenken. „Es geht um die Menschen.“

Und die investieren zumeist ehrenamtlich ihre Zeit und Kraft, um anderen Hilfe zu leisten. Ihr Einsatz wäre „mit der Handwerkerstunde nicht zu bezahlen“, betonte THW-Präsidentin Sabine Lackner. Der Neubau sei kein Geschenk, sondern eine notwendige Immobilie, hob deshalb Jutta Dettmann hervor.

Und weitere werden folgen. Das THW Melle sei dafür zum Pionier geworden, erklärte de Vries. So brachte der Ortsbeauftragte des THW Melle, Marco Plesner, persönlich seine Fachkenntnis in die Planung ein. Und die Meller Erfahrungen mit dem Neubau fließen fortan in die weitere Entwicklung ein. Davon profitiert zunächst das THW bundesweit. Eine Ausweitung des seriellen Bauens ist zumindest denkbar – auf Feuerwehren, Polizei, DRK und mehr. *rop ●*

Die Kitas der gemeindeeigenen **KINDERLAND BAD ESSEN gGmbH** verstehen sich als Orte, an denen jedes Kind in seiner Individualität wahrgenommen, gefördert und gestärkt wird. Um diesem Anspruch weiter gerecht werden zu können, suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für eine **Integrationsgruppe im Kindergarten** der **Kindertagesstätte/ Familienzentrum Lintorf** eine

heilpädagogische Fachkraft (w/m/d)

- Heilpädagoge/in,
- Heilerziehungspfleger/in bzw.
- pädagogische Fachkräfte mit einer entsprechenden Zusatzqualifikation



Dabei freuen wir uns auch über die Bewerbung von Fachkräften, die sich aktuell noch in der Ausbildung befinden!

Die Beschäftigung ist in sehr unterschiedlichem Stundenumfang denkbar, von einer **Vollzeitbeschäftigung** über eine **Teilzeitbeschäftigung** und ggfs. bis hin zu einer **Tätigkeit im Rahmen eines Minijobs**.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter **www.badessen.de**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Unterlagen sollten bis spätestens zum **13. September 2026** bei uns eingehen.

KINDERLAND BAD ESSEN gGmbH, Personalabteilung,
Lindenstraße 41/43, 49152 Bad Essen



Die Bedeutung einer adäquaten Unterkunft für die Arbeit der Ortsverbände hob THW-Präsidentin Sabine Lackner hervor.



Viele Akteure trugen dazu bei, dass in Melle nun das symbolische Band vor der ersten Unterkunft des THW-Bauprogramms durchschnitten werden konnte.

teutoparts

Zeig, was du auf Lager hast!

Fachkraft für Lagerlogistik m/w/d

Hier brauchen wir deinen Support:

- Lagerung und Kommissionierung
- Be- und Entladung
- Bestandskontrollen
- Innerbetrieblicher Transport
- Scanner-Bedienung

Und das bringst du mit:

- Staplerschein
- Erfahrung mit Ladesystemen
- Sorgfältige Arbeitsweise
- Körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Mail an uns:



EIN UNTERNEHMEN DER
WIEMANN WELT



Gesmold bekommt einen Penny-Markt

Ehrenamt, neue Pergola und Kirchenumbau bei Burstie im Fokus

Bürgermeisterin Jutta Dettmann hat während der traditionellen Burstie in Gesmold das Ehrenamt innerhalb der Stadt Melle gewürdigt. Am Beispiel des Stadtteils Gesmold stellte sie fest: „Was hier an bürgerschaftlichem Engagement geleistet wird, ist sehr, sehr vielfältig – und es zeigt, dass hier Gemeinschaft buchstäblich gelebt wird.“ Das teilt die Stadt Melle mit.

Die neue Pergola sei ein besonderer Anziehungspunkt auf dem Femlindeplatz, erklärte der stellvertretende Ortsbürgermeister Thomas Schulke bei der Begrüßung der rund 80 Gäste. „Der Bau hat hervorragend geklappt – nicht zuletzt dank der großzügigen Förderung durch das Amt für Regionale Landesentwicklung“, betonte Schulke, der zudem Manfred Könemann für dessen Einsatz bei dem Projekt dankte. Die Gesamtkosten für Pergola und Pflasterarbeiten beliefen sich auf gut 86.000 Euro, wobei die Fördersumme des Amtes für Regionale Lan-

desentwicklung laut Stadt mehr als 57.000 Euro betrug.

Die Pfarrbeauftragte Katrin Brinkmann dankte der Landjugend Gesmold, die im Rahmen einer 72-Stunden-Aktion die Fläche am nordwestlichen Rand des Femlindeplatzes unter anderem mit einem Schachfeld und Spielgeräten neu gestaltet hatte. Sie ging auch auf den Umbau der St.-Petrus-Kirche ein, der in Kürze beginnen werde. „Nach dem Abschluss der Arbeiten, der für Ende April 2027 geplant ist, wird uns ein Kirchenraum zur Verfügung stehen, der sowohl für Gottesdienste als auch für Veranstaltungen wie Konzerte und Lesungen geeignet ist.“

Ortsbürgermeister Michael Weßler gab in seiner Ansprache einen Überblick über Entwicklungen und Projekte im Stadtteil. So seien die Planungen für den neuen Penny-Verbrauchermarkt am Kreisel vorangeschritten und die notwendigen Verträge unterzeichnet. Die Einweihung des Marktes sei für



Foto: Stadt Melle

Über den neugestalteten Femlindeplatz freuen sich (von links) Thomas Schulke, Katrin Brinkmann, Sabine Schlüter, Jutta Dettmann, Sandra Loeseke und Michael Weßler.

das Frühjahr 2027 vorgesehen. Weßler informierte zudem über verschiedene geplante Rad-

wege und dankte der Radweginitiative Allendorfer Straße für ihren Einsatz.

Verkaufswagen brennt auf Parkplatz aus

Auf dem Parkplatz des Marktes in Gerden ist am Abend des 14. August ein Verkaufswagen mit griechischen Spezialitäten ausgebrannt. Gegen 19 Uhr wurde die Feuerwehr Altenmelle alarmiert. Aus bislang ungeklärter Ursache stand der Wa-

gen in Flammen. Das Feuer griff auf einen angrenzend geparkten Pkw über. Beide Fahrzeuge brannten vollständig aus. Laut Schätzung der Polizei entstand ein Schaden von etwa 100.000 Euro.



Ihre Zukunft in Melle-Mitte.

Wohnen mit Lebensqualität · Zentrale Lage · Nah an allem was zählt

**EIGENTUMSWOHNUNGEN
ZU VERKAUFEN!**



40 - 98m²
Wohnfläche



Balkon



PKW-Stellplatz



Modern renoviert



Sofort bezugsfertig



Appelhans Immobilienmakler GmbH

Schulstraße 2

49124 Georgsmarienhütte

info@appelhansimmobilien.de

www.appelhansimmobilien.de



Rufen Sie
uns gerne an:

05401 365 174 0



**Kleinanzeigen in der Grönegau Rundschau:
Kleiner Preis, große Wirkung!**



Private Kleinanzeigen in der Grönegau Rundschau: Kleiner Preis, große Wirkung! Bis zu 160 Zeichen ab 11 Euro – osning-medien.de

Suche Näh- und Schreibmaschinen, Bücher, LPs, Bilder, Antikes, Krüge, Zinn und Taschenuhren, Münzen, Bibeln und Gebetsbücher, Puppen, Trödel. Tel. 0176/31364643.

Mehrfamilienhaus oder Wohnanlage zum Kauf gesucht. Gesicherte Finanzierung. Tel: 01579 2468329

Sie, Ende 40, 1,67 groß, schlank, sucht einen Partner für eine ehrliche, liebevolle Beziehung. Melde Dich! zukunftsuzw@gmail.com

Gewerbliche Kleinanzeigen in der Grönegau Rundschau: Kleiner Preis, große Wirkung! Ab 19,75 Euro zzgl. MwSt. – osning-medien.de

Gärtner mit langjähriger Erfahrung bietet jegliche Gartenarbeit inklusive Entsorgung, Tel. 0152/55861940.

NEUERÖFFNUNG IN GLANE

VERTRAUEN · ERFAHRUNG · FACHKOMPETENZ

Sie möchten den Wert Ihrer Antiquitäten,
Gold- und Silberwaren, Münzen
oder Sammlerstücke erfahren?

Wir bieten:

- Wertermittlungen & Bewertungen
- Ankauf von Gold, Silber & Schmuck
- Antiquitäten & Sammlerstücke
- Nachlassbewertungen
- Diskrete Hausbesuche
- Haushaltsauflösungen und Nachlässe



AB SOFORT ERREICHBAR!
Herr Böhmer freut sich
auf Ihren Besuch!

GLANER WERTATELIER

Bielefelder Straße 23a
49186 Bad Iburg-Glane
Telefon 054 03 / 725 86 84
Mobil 0170 / 412 85 19
glanerwertatelier@gmail.com

Öffnungszeiten

Donnerstag bis Samstag
von 11 bis 15 Uhr für Sie da
auch Termine nach Vereinbarung

SERIÖS · PERSÖNLICH · VERBINDLICH

Wir suchen ein neues Zuhause

Dieses Mal von der Tierhilfe Melle

Zahlreiche Haustiere warten darauf, ein neues Zuhause bei liebevollen Menschen zu finden.

DRAGO

Der kastrierte, verschnupfte Perserkater wurde der Tierhilfe am 8. August als Fundtier gebracht. Er ist absolut verschmust und menschenbezogen. Der Kater ist leider nicht gekennzeichnet, aber gepflegt. Lediglich die Zähne sind in einem katastrophalen Zustand und werden jetzt erst einmal „saniert“. Es ist möglich, dass der Kater aus Kostengründen einfach laufen gelassen wurde. Wenn die Behandlungen erfolgreich beendet sind und der Besitzer sich dann immer noch nicht gemeldet hat, suchen wir für diesen Prachtkerl – er heißt bei uns Drago – ein neues ruhiges Zuhause als Einzelkatze. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 0151/61573466.



Fotos: Tierhilfe Melle

Einbruch ins Freibad

Unbekannte Täter sind zwischen Sonntag, 16. August, 18.30 Uhr, und Montag, 17. August, 10 Uhr, ins Freibad in Neuenkirchen eingebrochen. Sie brachen nach Angaben der Poli-

zei den Kiosk auf. Die Polizei bittet Zeuginnen und Zeugen, die verdächtige Beobachtungen gemacht haben, sich unter Telefon 05422/92260 zu melden. ●

Anmeldezahlen steigen

22. Meller Stadtlaf am 12. September

Die Anmeldezahlen für den 22. Meller Stadtlaf am 12. September nehmen nach Angaben des SC Melle 03 Fahrt auf. Die Leichtathletikabteilung hofft angesichts der positiven Resonanz auf erneut steigende Startzahlen. Im vergangenen Jahr passierten fast 1.650 Läuferinnen und Läufer die Ziellinie im Meller Zentrum – ein Plus von rund 270 gegenüber dem Vorjahr.

Am Streckenverlauf ändert sich nichts. Im Hauptlauf, der um 19.30 Uhr startet, sind erneut fünf Runden durch das Stadtzentrum über insgesamt etwa 9.630 Meter zu absolvieren. Ab 15.30 Uhr gehen die Bambini- und Schülerläufe an den Start, um 18.30 Uhr fällt der Startschuss zum Jedermannlauf über 3.430 Meter. In einer Mannschaftswertung werden die drei zeitschnellsten Teams sowie die Teilnehmer mit dem originellsten Namen mit Pokalen und Gutscheinen belohnt. Die Teilnahme am Hauptlauf kostet 10 Euro, am Jedermannlauf 6 Euro. Ganz wichtig für die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Der Start beim Bambinilauf ist kostenfrei. Das Startgeld für die Schüler- und Jugendläufe übernimmt als Sponsor die Volksbank; Bambini sowie die Schülerinnen und Schüler erhalten als Auszeichnung eine Medaille.

Eine Anmeldung ist noch bis zum 9. September ausschließlich über das Online-Portal www.laufen-os.de möglich. Nachmeldungen am Veranstaltungstag sind nicht möglich. Informationen zum Stadtlaf gibt es auch auf der Vereinshomepage www.scmelle.de im Leichtathletik-Bereich.

BESTE NOTEN!
MIT DER NR.1

kostenlos
gratis
testen

www.studienkreis.de

Nachhilfe in allen Fächern von
der Grundschule bis zum Abitur!

Studienkreis Melle

Mühlenstraße 34 | Tel. 05422/1211
www.studienkreis.de/nachhilfe-melle

Studienkreis Bad Essen

Lindenstraße 62 | Tel. 05472/958 900
www.studienkreis.de/nachhilfe-bad-essen



Christina Pabsch ist leidenschaftliche Köchin mit beachtlichen Erfolgen und Einladungen zu erstklassigen Events der Meisterköche. In der Grönegau Rundschau stellt sie ihre eigenen Rezepte vor, die sie vorab zuhause extra für uns mit ihrer Familie ausprobiert hat. Die Mellerin hat bereits in zahlreichen Kochbüchern und Fachpublikationen Rezepte veröffentlicht.

Tassen-Zucchinikuchen mit Mandeln



Foto: Christina Pabsch

ZUTATEN:

- 1 Tasse neutrales Öl, 150 ml
- 2 Tassen Zucker, 280 g
- 3 Eier
- 3 Tassen Mehl, 320 g
- 1-1 1/2 Tassen gemahlene Mandeln, mindestens 75–100 g
- 2 TL Backpulver
- 2 Tassen geraspelte Zucchini, 200 g
- evtl. 2 EL Milch
- Butter für die Form
- Paniermehl oder gemahlene Mandeln für die Form
- Puderzucker

ZUBEREITUNG:

Eine Springform ausbuttern und mit Mandeln oder Paniermehl ausstreuen.

In einer etwas größeren Rührschüssel das Öl mit dem Zucker schaumig schlagen, die Eier einzeln unterrühren. Mehl mit Backpulver sieben und mit den gemahlenden Mandeln zur Eiercreme geben und einrühren. Die geraspelten Zucchini unterheben. Eventuell etwas Milch zugeben, bis der Teig schwer reißend vom Löffel fällt.

In die Form füllen und bei 180 Grad 45–50 Minuten backen (Stäbchenprobe).

SERVIEREN:

Vor dem Servieren mit Puderzucker bestäuben. Dazu schmeckt Schlagsahne.

ANMERKUNG:

Dieser Kuchen ist ein Tassenkuchen und daher auch zum Backen mit Kindern gut geeignet. Es ist ein richtiger Überraschungskuchen, denn fast niemand merkt, dass Zucchini im Teig sind.

Man kann den Kuchen auch anstelle von Zucchini mit geraspelten oder ganz klein gewürfelten Äpfeln backen. Man sollte dann 1/2 Teelöffel Zimt zugeben. Auch mit aromatischen Birnen schmeckt der Kuchen sehr gut.

Anstelle von gemahlenden Mandeln kann man auch gemahlene Hasel- oder Walnüsse nehmen.

Neubau-Doppelhaushälfte in Melle-Gesmo!d!

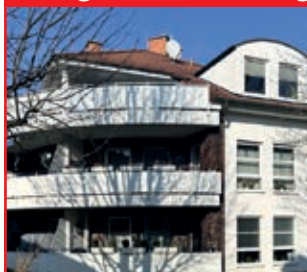


Grundstück ca. 309 m², Wohnfläche ca. 118 m², Terrasse, PKW- Stellplatz, Erstbezug zum Oktober 2026

Energieausweis wird nach Fertigstellung des Gebäudes erstellt und ausgehändigt.

Kaufpreis: 436.000,00 Euro

Erdgeschosswohnung in Melle-Mitte!



Wohnfläche ca. 80 m², 3 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, PKW Stellplatz, aktuell vermietet, Energieverbrauchsausweis 92,4 kWh (m²a), Gas, Baujahr 1994, Klasse C.

Kaufpreis: 249.000,00 Euro

Moderne Wohnung mit Stil im Herzen von Melle!



Wohnfläche ca. 86 m², 3 Zimmer, Küche, Bad, Gäste WC, Abstellraum, großzügiger Balkon, Carportstellplatz, Personenaufzug Energieverbrauchsausweis: 64,1 kWh(m²a), Baujahr 2009, Gas, Klasse B.

Kaufpreis: 315.000,00 Euro



Wir sind für Sie da.

Ansprechpartner:

Rainer Kellermann und Kathrin Siefker

Telefon: 05422 102-3100

E-Mail: immobilien@ksk-melle.de

Internet: www.ksk-melle.de/immobilien



Kreissparkasse
Melle

ImmobilienZentrum

Stadtgespräch
BAD Iburg

HAGENER
MARKTBOTE

GRÖNEGau
Rundschau

blick-punkt
Das Stadtjournal

AKTUELLE AUSGABE →
JETZT AUCH ONLINE LESEN!



WWW.OSNING-MEDIEN.DE

Hier erreichen Sie Ihre Liebesten!

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

GRÖNEGau Rundschau **blick-punkt** Das Stadtjournal **HAGENER MARKTBOTE** BAD Iburg **Stadtgespräch**

Buer knackt 5.000-Einwohner-Marke

Großes Interesse an Gemeindeversammlung „Guter Montag“

Rund 190 Bürgerinnen und Bürger haben sich bei der traditionellen Gemeindeversammlung „Guter Montag“ an der „Dicken Linde“ über die Entwicklung in Buer informiert. Im Fokus des Orsrates standen das anhaltende Bevölkerungswachstum sowie wichtige Fortschritte bei der Kinder- und Schulbetreuung, wie die Stadt mitteilt. Die Einwohnerzahl Buers ist mittlerweile auf über 5.000 Menschen angestiegen. Ortsbürgermeister Wilhelm Hunting führte diese positive Entwicklung auf eine rege Bautätigkeit

im privaten und im Mietwohnungsbau zurück. In seinem Bericht hob Hunting zudem wichtige Infrastrukturprojekte hervor: Die neue Kita „Lindenblüte“ hat am 1. August nach nur einem Jahr Bauzeit ihren Betrieb aufgenommen. Zudem wurde die Erweiterung des Kinderhauses Buer abgeschlossen. Vor der Sommerpause hatte der Rat bereits den Planungsauftrag für die Sanierung und Erweiterung des Grundschulzweigs beschlossen. Auch die Baumaßnahmen des Verkehrskonzeptes seien weit-

gehend fertiggestellt; das städtische Radwegkonzept soll weitere Verbesserungen bringen. Zum Abschluss dankte Hunting den zahlreichen ehrenamtlich Engagierten. Mit ihrem Einsatz in Vereinen, Verbänden und Initiativen leisteten sie einen unverzichtbaren Beitrag für das Gemeinwesen und prägten das positive Erscheinungsbild des Stadtteils nachhaltig. Bürgermeisterin Jutta Dettmann informierte in ihrem Grußwort über stadtweite Projekte. Zudem stellte sich der neue Pastor der evangelisch-lutherischen Martinigemeinde, Anderson Kopp, den Bürgern vor.



Foto: Stadt Melle

Über den gelungenen Abend freuten sich Bürgermeisterin Jutta Dettmann und Ortsbürgermeister Wilhelm Hunting.

Holzskulpturen und mehr bei „Artefakte 4“-Schau

Die großformatigen Holzskulpturen von Bernd Obernufemann sind dauerhaft in der Schaugartenanlage des Gartenbaubetriebes Garten Brauers zu sehen. An diesem Wochenende organisiert der Meller Holzbildhauer ein zusätzliches Rahmenprogramm. Unter dem Titel „Artefakte 4“ sind am Samstag (11 bis 19 Uhr) und Sonntag (11 bis

18 Uhr) auch Werke von eingeladenen Gastkünstlerinnen und Gastkünstlern zu sehen. Begleitet wird die Präsentation jeweils in den letzten drei Stunden vom Musik-Trio El Dorato mit klassischer Gitarre und Kontrabass. Der Eintritt in die ganzjährig frei zugängliche Anlage ist kostenlos.

ANNA KEBSCHULL

Füreinander erfolgreich

Ich werde...

- einen regionalen Wachstumspakt initiieren
- Erreichbarkeit und Mobilität verbessern
- Gesundheitsversorgung stärken
- Sicherheit und Klimaschutz gewährleisten
- Bildung bedarfsgerecht fördern
- Finanzstrategien erarbeiten
- Zusammenhalt stärken

38 Kommunen.

1 Landkreis.

Auch weiterhin Eure Landrätin

– mit Eurer Stimme am 13.09.2026!

Wie wichtig ist Ihnen die Kommunalwahl?



Stefan Beyer
Kraftfahrer
Melle-Mitte



Johanna-Katharina Rau
Verkäuferin in der Optik
Eicken-Bruche



Charlotte Hageböke
Med. Fachangestellte
im Ruhestand
Gerden



Thorsten Schürmann
Beamter
Melle-Mitte



Hiltrud Borgmeyer
Landwirtin im Ruhestand
Holterdorf

Fotos: jka

Die ist wichtig, und ich sitze in Westerhausen schon seit mehreren Jahren als Beisitzer mit im Wahllokal. Ich finde, bei der Wahl können wir alle ein bisschen was mitbestimmen. Alle beschweren sich immer über Dinge, die sie gerne anders hätten, aber zur Wahl gehen sie dann nicht. Ich finde wichtig, dass man dieses Recht wahrnehmen sollte.

Die Kommunalwahl ist schon wichtig, damit sich ein bisschen was entwickelt und damit sich in der Stadt ein bisschen was verändert. Deswegen gehe ich auch definitiv wählen.

Absolut wichtig. Wir können nur jeden auffordern, auch daran teilzunehmen. Nur auf diese Weise können wir mitbestimmen, was vor Ort passiert.

Die Kommunalwahl ist ein wichtiges Instrument zur Gestaltung des öffentlichen Lebens, des öffentlichen Raumes und der Politik. Man sollte auf jeden Fall daran teilnehmen, um sein Recht auf Mitbestimmung wahrzunehmen.

Sehr wichtig, weil wir als Kreislandfrauenverband Melle ehrenamtlich nur arbeiten können, wenn wir passend von der Politik vor Ort unterstützt werden können und wenn wir mitgestalten können.

Elektroinstallation brennt

Eine kurze Anreise hatte die Feuerwehr Melle-Mitte beim Brand auf dem Flachdach eines Elektronik-Verbrauchermarkts an der Weststraße. Dort waren am Abend des 10. August Teile einer Photovoltaikanlage in Brand geraten, wie die Feuerwehr mitteilt. Auch die Ortsfeuerwehren Altenmelle und Ba-

kum waren an der Bekämpfung des Feuers beteiligt, das schnell unter Kontrolle war. Die Feuerwehr nahm die Anlage außer Betrieb und demonitierte einige Teile. Rund 50 Einsatzkräfte waren unter der Leitung des Ortsbrandmeisters Gerrit Kruse im Einsatz.

Lebensgefährlich verletzt

Ein 57-Jähriger ist mit seinem Auto auf der Autobahn 30 auf einen Lkw aufgefahren und hat sich dabei lebensgefährliche Verletzungen zugezogen. Wie die Feuerwehr mitteilt, geschah der Unfall am späten Nachmittag des 11. August an der Anschlussstelle Gesmold in Fahrtrichtung Osnabrück. Der Pkw setzte einen automatisierten Notruf ab. Der eingeklemmte Fahrer wurde von der Feuerwehr unter Einsatz von hydrau-

lischen Rettungsgeräten befreit und in ein Krankenhaus in Osnabrück gebracht. Rund 50 Einsatzkräfte der Feuerwehren Melle-Mitte und Altenmelle unter Leitung von Gerrit Kruse waren rund anderthalb Stunden an der Rettung und am Aufräumen des großen Trümmerfeldes beteiligt. Durch die Vollsperrung der A30 bildete sich ein Stau, der laut Feuerwehr bis zur Anschlussstelle Melle-West reichte.

IN EIGENER SACHE

Gutschein gewonnen

Genau Hingeschaut: Gewinnerin steht fest

Karin Brungs (rechts) heißt die glückliche Gewinnerin unseres Rätsels „Genau Hingeschaut“ aus der Ausgabe vom 10. Juli. Die Mellerin gewann einen 50-Euro-Gutschein vom Hör-

center Grönegau an der Grönenberger Straße in Melle-Mitte. Inhaber Jens Heimke übergab den Gutschein im Geschäft.



ALUMINIUMBAU GmbH
 TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORT | SONNENSCHUTZSYSTEME
PLISSEES | ZAUNELEMENTE | INSEKTENSCHUTZ

SOMMERSCHLUSSVERKAUF

Bis zu
15%
auf ausgewählte Artikel
gültig bis Ende
August 2026

Hügelstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452 634 9980
Amelunxenstraße 13 | 48167 Münster | Telefon 02506 504 9940
Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620
www.ebt-aluminiumbau.de

GESTALTEN STATT VERWALTEN

Politische Werbung. Finanziert durch den CDU-Stadtverband Melle, Auskunft laut TTPW-OV unter cdu-melle.de (V.i.S.d.P.), Jörg Oberwestberg, In den Drehen 11, 49326 Melle • www.joerg-oberwestberg.de
Diese Werbung steht im Zusammenhang mit den Kommunalwahlen am 13. September 2026.



JÖRG OBERWESTBERG

MELLE 2026

BÜRGERMEISTERKANDIDAT



joerg-oberwestberg.de



[/joerg_oberwestberg](https://www.instagram.com/joerg_oberwestberg)



[/oberwestberg](https://www.facebook.com/oberwestberg)

